



Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)

Neßlerstraße 25
76227 Karlsruhe

Aufzeichnung der Düngungsmaßnahmen (DüV § 10 Abs. 2 und 3) vom 28.04.2020, BGBl. I 2020, Nr. 20, S. 846 - 861

Rechtlicher Rahmen

Die Düngeverordnung ist am 01.05.2020 in Kraft getreten. Ab diesem Zeitpunkt hat der Betriebsinhaber spätestens 2 Tage nach jeder Düngungsmaßnahme die Bezeichnung und die Größe des Schlages bzw. der Bewirtschaftungseinheit, die Art und Menge des aufgebracht Stoffes, die aufgebrauchte Menge an Gesamtstickstoff und Phosphat, bei organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln neben der Menge an Gesamtstickstoff auch die Menge an verfügbarem Stickstoff, aufzuzeichnen (Vorlage auf S. 2; benötigte Anzahl ausdrucken bzw. kopieren).

Welche Betriebe sind ausgenommen?

Siehe Entscheidungsbäume (innerhalb bzw. außerhalb der Nitratgebiete) des LTZ: www.ltz-bw.de → Arbeitsfelder → Düngung

Welche Flächen sind ausgenommen?

- Flächen, auf denen nur Zierpflanzen oder Weihnachtsbaumkulturen angebaut werden,
- Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen,
- nicht im Ertrag stehende Dauerkulturflächen des Wein- oder Obstbaus,
- Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen und
- reine Weideflächen ohne N-Düngung, wenn max. 100 kg N/ha und Jahr aus Beweidung anfallen.

Wie wird der verfügbare Stickstoff von organischen Düngemitteln bei eigenen Analysewerten bestimmt?

Wenn der verfügbare Stickstoff nicht auf dem Analysenergebnis angegeben ist, lässt er sich wie folgt bestimmen:

$N_{\text{verfügbar}} = N_{\text{gesamt}} \cdot \text{Mindestwirksamkeit (Tabelle 1)}$ **oder** Ammoniumgehalt (wenn dieser größer ist)

Tabelle 1: Mindestwerte für die Ausnutzung des Gesamtstickstoffgehaltes von organischen Düngemitteln im Jahr des Aufbringens (DüV Anlage 3)

Ausgangsstoff des Düngemittels	Mindestwirksamkeit [%]	Ausgangsstoff des Düngemittels	Mindestwirksamkeit [%]	Ausgangsstoff des Düngemittels	Mindestwirksamkeit [%]
Rindergülle	AL: 60 GL: 50*	Schweinegülle	AL: 70 GL: 60*	Rinder-, Schaf- und Ziegenfestmist	25
Schweinefestmist	30	Hühnertrockenkot	60	Geflügel- und Kaninchenfestmist	30
Pferdefestmist	25	Rinderjauche/Schweinejauche	90	Klärschlamm flüssig (<15 % TM)	30
Klärschlamm fest (≥15 % TM)	25	Pilzsubstrat	10	Grünschnittkompost	3
Sonstige Komposte	5	Biogasanlagengärrückstand flüssig	AL: 60 GL: 50*	Biogasanlagengärrückstand fest	30

AL=Ackerland; GL= Grünland * Bei Aufbringung auf Grünland gelten ab 01.02.2025 die Mindestwirksamkeiten des Ackerlands



Vorlage zur Aufzeichnung der Düngungsmaßnahmen (DüV § 10 Abs. 2)

Düngjahr: _____

Bezeichnung: Schlag / Bewirtschaftungseinheit (BE)	Größe [ha]	Kultur / Zweitfrucht / Zwischenfrucht

Aufgebrachte organische Düngemittel

Datum	Düngemittel	Menge [t bzw. m ³ / ha]	Nährstoffgehalt [kg / m ³ bzw. t]				Aufgebrachte Nährstoffe [kg / ha]			
			N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾	N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾
Summe [kg / ha]										
Summe [kg / Schlag bzw. BE]										

Aufgebrachte mineralische Düngemittel

Datum	Düngemittel	Menge [t / ha]	Nährstoffgehalt [kg / t]				Aufgebrachte Nährstoffe [kg / ha]			
			N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾	N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾
Summe [kg / ha]										
Summe [kg / Schlag bzw. BE]										

Bei den mineralischen Düngemitteln gilt $N_{\text{gesamt}} = N_{\text{verfügbar}}$

¹⁾ Laut DüV (§ 10 Abs. 2) muss die Aufbringung von N und P₂O₅ aufgezeichnet werden, K₂O wird empfohlen.

Summe min. und org. [kg / ha]				
Summe min. und org. [kg / Schlag bzw. BE]				

Rechenhilfe:

kg / t = Nährstoffgehalt in % * 10

z.B. KAS (27 % N) → 27 * 10 = 270 kg N / t

Eigene Notizen:

Ausfüllhilfe und Beispiel:

Düngejahr: 2020

A	B	C
Schlagname/Bewirtschaftungseinheit (BE)	Größe [ha]	Kultur (inklusive Zweit- und Zwischenfrüchte)
<i>Beispielschlag</i>	2	<i>Beispielkultur</i>

Aufgebrachte organische Düngemittel:

D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
Datum	Düngemittel	Menge [t bzw. m ³ / ha]	Nährstoffgehalt [kg / m ³ bzw. t]				Aufgebrachte Nährstoffe [kg / ha]			
			N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾	N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾
Aufbringungs- datum	Bezeichnung	Menge je ha	Eigenanalyse- oder Standardwerte				= (F*G)	= (F*H)	= (F*I)	= (F*J)
02.05.2020	Schweinemastgülle	15 m ³	4,9	3,4	3,0	3,6	73,5	51	45	54
Summe [kg / ha]							73,5	51	45	54
Summe [kg / Schlag bzw. BE]							= jeweils (B*Summe kg/ha)			
Summe [kg / Schlag bzw. BE]							147	102	90	108

Aufgebrachte mineralische Düngemittel:

O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
Datum	Düngemittel	Menge [t / ha]	Nährstoffgehalt [kg / t]				Aufgebrachte Nährstoffe [kg / ha]			
			N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾	N _{gesamt}	N _{verfügbar}	P ₂ O ₅	K ₂ O ¹⁾
Aufbringungs- datum	Bezeichnung	Menge je ha	Kennzeichnung des Düngemittels in % *10 = kg/t				= (Q*R)	= (Q*S)	= (Q*T)	= (Q*U)
08.05.2020	N-P-K (12-12-17)	0,4	120	120	120	170	48	48	48	68
15.05.2020	Kalkammonsalpeter (27 % N)	0,2	270	270	0	0	54	54	0	0
Summe [kg / ha]							102	102	48	68
Summe [kg / Schlag bzw. BE]							= jeweils (B*Summe kg/ha)			
Summe [kg / Schlag bzw. BE]							204	204	96	136
Summe min. und org. [kg / ha]							175,5	153	93	122
Summe min. und org. [kg / Schlag bzw. BE]							351	306	186	244

Bei den mineralischen Düngemitteln gilt N_{gesamt} = N_{verfügbar}

¹⁾ Laut DüV (§ 10 Abs. 2) muss die Aufbringung von N und P₂O₅ aufgezeichnet werden, K₂O wird empfohlen.

Impressum

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstraße 25, 76227 Karlsruhe,

Tel.: 0721/9468-0, Fax: 0721/9468-209, E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion: Tobias Mann, Anja Heckelmann (Referat 12: Agrarökologie)

Stand: Mai 2020

